

Studiengänge

Studieren in Deutschland und Frankreich

Binationale und trinationale Studiengänge

Studienjahr 2008/2009



**Deutsch-Französische Hochschule
Université franco-allemande**

www.dfh-ufa.org

E-Mail: info@dfh-ufa.org

Studieren in Deutschland und Frankreich Ein Studium – zwei Abschlüsse

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Verbund von 150 Mitglieds- und Partnerhochschulen in Deutschland und Frankreich. Ihr Campus ist dezentral organisiert. Die Studierenden der DFH sind an zwei Partnerhochschulen, einer in Deutschland und einer in Frankreich, eingeschrieben, studieren gemeinsam in einer integrierten Studierendengruppe und erhalten ein deutsches und ein französisches Abschlussdiplom.

Auch deutsch-französische Kooperationen mit Drittländern werden von der DFH unterstützt.

Die Vorteile eines integrierten Studiums unter dem Dach der DFH:

- 📌 Die gemeinsame Studien- und Prüfungsregelung der beiden Partnerhochschulen garantiert den Studierenden, dass
 - die im Ausland erbrachten Leistungen an der Heimathochschule anerkannt werden,
 - sie nach erfolgreichem Studium möglichst innerhalb der Regelstudienzeit zwei nationale Abschlüsse erlangen,
 - sie deutlich bessere Karrierechancen auf dem deutschen, französischen und europäischen Arbeitsmarkt haben.
- 📌 Deutsche und französische Studierende absolvieren den größten Teil ihres Studiums gemeinsam in einer integrierten Gruppe und genießen eine besondere Betreuung und Förderung.
- 📌 Die Studierenden werden fachlich, sprachlich und organisatorisch gezielt auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet (Sprachkurse, usw.).
- 📌 Die Studierenden verbringen in der Regel die Hälfte der Studiendauer (zwei bis drei Semester) im Partnerland. Sie sind in der Partnerhochschule voll integriert und lernen dadurch sowohl ihr Studienfach im jeweils anderen Kontext als auch die Landeskultur vertieft kennen.
- 📌 Die eingeschriebenen Studierenden haben die Möglichkeit, während des Aufenthalts an der Partnerhochschule eine Mobilitätsbeihilfe von der DFH zu erhalten (zurzeit in Höhe von 250,- Euro/Monat für max. 10 Monate pro Studienjahr).

1 Studium, 2 Hochschulstandorte = 2 Abschlüsse

Die integrierten binationalen und trinationalen Studiengänge der DFH

A) **Studienbeginn** (grundständige Studiengänge, die nach der Hochschulreife, dem 1. oder 2. Studienjahr beginnen): ab Seite 7.

B) **Nach einem ersten Hochschulabschluss** (Master-Studiengänge): ab Seite 13.

Wo erhält man nähere Informationen zu den integrierten Studiengängen?

- **Für einen ersten Überblick:** Studienführer online der DFH: www.dfh-ufa.org
- **Speziellere Informationen:** Die jeweiligen Partnerhochschulen/Programmbeauftragten informieren über Bewerbung, Inhalt und Ablauf der angebotenen Studiengänge (s. Name der jeweiligen Kontaktperson mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse im Studienführer online).

Bewerbung und Einschreibung:

Die Partnerhochschulen übernehmen die Auswahl der Bewerber. Die ausgewählten Bewerber schreiben sich an der Heimathochschule und bei der DFH ein (obligatorische online-Einschreibung). In den meisten Fällen erfolgt ebenfalls eine Einschreibung an der Partnerhochschule.

Hochschultypen unter dem Dach der DFH:

Die Hochschulen unter dem Dach der DFH bilden das gesamte Spektrum der Hochschullandschaft in beiden Ländern ab:

- auf französischer Seite sind es sowohl die Universitäten als auch die durch ihr selektives Zulassungsverfahren („concours“) charakterisierten Grandes Ecoles und Ecoles;
- auf deutscher Seite finden sich sowohl die stärker wissenschaftlich ausgerichteten Universitäten als auch die stärker praxisorientierten Fachhochschulen.

Studiengebühren:

Einige Hochschulen in Deutschland haben bzw. werden Studiengebühren einführen. Welche Hochschulen Gebühren verlangen und in welcher Höhe ist je nach Bundesland unterschiedlich. Ungeachtet der nationalen Bestimmungen zu Semesterbeiträgen und eventuellen Studiengebühren ist davon auszugehen, dass die Studierenden im Regelfall nur an einer der beiden Partnerhochschulen die Studiengebühren zahlen.

Die Abschlüsse der integrierten Studiengänge

Studienabschlüsse der DFH führen zu den jeweils gleichwertigen nationalen Studienabschlüssen.

Im Rahmen der **Harmonisierung der europäischen Abschlüsse** stellt die Mehrheit der deutschen und französischen Hochschulen ihre Abschlüsse auf **Bachelor** und **Master** um.

Auch wenn der Bachelor und der Master inzwischen die häufigsten Abschlüsse darstellen, werden je nach Fach oder Hochschultyp noch weitere Abschlüsse angeboten. Zum Beispiel:

- Eine Grande Ecole in Frankreich vergibt weiterhin ein „Diplôme de Grande Ecole (Grade de Master)“
- In Jura erhalten die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss auf deutscher Seite das Staatsexamen. Auf französischer Seite erlangen sie den Master (LL.M.) oder bereiten sich auf einen concours vor (z.B. „concours d’avocat“).

Abschlüsse an französischen Hochschulen sind:

- an den Universitäten
 - Licence/Bachelor
 - Master
 - Master (LL.M.): In Jura
 - „Concours“: In Fächern wie Jura oder Lehrerbildung
- an den Grandes Ecoles und Ecoles:
Das „Diplôme“ der Hochschule, z.B. der „Titre d’ingénieur diplômé“ bei den Ingenieuren, mit dem zugleich der „Grade de Master“ verliehen wird.

Abschlüsse an deutschen Hochschulen sind:

- Bachelor
- Master
- Diplom oder Magister (nur in wenigen Fällen, in denen die Umstrukturierung noch nicht endgültig umgesetzt wurde)
- Staatsexamen: In Fächern wie Jura, Lehrerbildung und Medizin

Welcher Abschluss in welchem Fach?

- **Bachelor / Licence:** wird in fast jedem Fach verliehen. Vorsicht: betrifft nur die Studiengänge im Studienabschnitt „Studienbeginn“ (ab S.7), die direkt nach dem Abitur anfangen!
- **Master:** wird in fast jedem Fach verliehen. Ein Master kann sowohl im Studienabschnitt „Studienbeginn“ (ab S. 7) als auch „Nach einem ersten Studienabschluss“ (ab S. 13) erlangt werden.
- **Diplom / „Diplôme“:** vor allem im Fach Ingenieurwissenschaften (z.B. bei Studiengängen, die in Kooperation mit einer Grande Ecole angeboten werden).
- **Master:** vor allem im Fach Ingenieurwissenschaften, aber auch Wirtschaftswissenschaften oder Politikwissenschaften (z.B. bei Studiengängen, die in Kooperation mit einer Grande Ecole oder einem Institut d'Études Politiques (IEP) angeboten werden). Die Absolventen erlangen z. B. einen deutschen Master **und** ein französisches Diplom.
- **Magister und Master:** in den Fächern Geistes- und Sozialwissenschaften oder Jura. Die Absolventen erlangen z. B. einen deutschen Magister-Abschluss **und** einen französischen Master.
- **Staatsexamen / Concours de recrutement MEN oder Staatsexamen / Master (LL.M.):** in den Fächern Jura, Lehrerbildung und Medizin erlangen die Studierenden auf der deutschen Seite das Staatsexamen, und auf der französischen Seite einen Master, bzw. bereiten sich auf einen „concours“ vor.

Alle aufgelisteten Studiengänge sind individuell organisiert. Bei Studiengängen, die auf deutscher Seite mit Staatsexamen und/oder auf französischer Seite mit „concours“ abschließen (Jura, Medizin, Lehramt), kann es unter Umständen zu einer Studienverlängerung kommen. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Programmbeauftragten oder die zuständigen Landesprüfungsämter.

Informationen über Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten erteilen die Programmbeauftragten der entsprechenden Hochschule.

Nähere Infos auch im Studienführer online unter: www.dfh-ufa.org

A. Studienbeginn

(nach der Hochschulreife, dem 1. oder 2. Studienjahr)

- Die „Vollstudiengänge“ beginnen direkt nach dem Abitur bzw. der Fachhochschulreife (blau gekennzeichnet).
- Die „Teilstudiengänge“ beginnen nach Abschluss des ersten oder zweiten Studienjahres.

In der Regel werden drei Semester an der Partnerhochschule absolviert.

Zulassungsvoraussetzungen:

- an den Universitäten: Abitur
- an den Fachhochschulen: Fachhochschulreife oder Abitur

B. Nach einem ersten Hochschulabschluss (Master-Studiengänge)

Diese Studiengänge stellen ein weiterführendes Angebot für die Studierenden dar, die bereits einen berufsqualifizierenden Abschluss erlangt haben.

Zulassungsvoraussetzungen

- auf deutscher Seite:
ein erster berufsqualifizierender Abschluss (akademischer Grad): Bachelor, Magister, Diplom, Staatsexamen.
- auf französischer Seite:
Studienleistungen auf dem Niveau Bac+3 (Licence) bzw. entsprechende, von beiden Partnerhochschulen anerkannte Äquivalenzen.

Es können weitere Zulassungsvoraussetzungen gefordert werden, wie z.B. bestimmte hochschulspezifische Abschlüsse, Nachweis der Eignung, besondere Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt im Rahmen des bereits abgeleisteten Grundstudiums, usw.

Informationen über Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten erteilen die Programmbeauftragten der entsprechenden Hochschule. Nähere Infos auch im Studienführer online:



Studienführer online
www.dfh-ufa.org

Die DFH fördert sowohl binationale als auch trinationale grundständige Studiengänge:

A. Studienbeginn

(nach der Hochschulreife, dem 1. oder 2. Studienjahr)

1) Die binationalen Studiengänge

1. Ingenieurwissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---|--------------------------|---|
| RWTH Aachen (Dr. Heide Naderer) | EC Paris | Ingenieurwissenschaften |
| TU Berlin (Dr. Carola Beckmeier) | EC Lyon | Ingenieurwissenschaften |
| TU Berlin (Dr. Carola Beckmeier) | EC Paris | Ingenieurwissenschaften |
| TU Braunschweig (Prof. Büttgenbach) | U Compiègne | Maschinenbau |
| TU Darmstadt (Dr. Heinzel) | EC Lyon | Ingenieurwissenschaften |
| TU Darmstadt (Dr. Heinzel) | SUPELEC Gif / Yvette | Informatik / Elektrotechnik |
| TU Darmstadt (Dr. Heinzel) | EC Nantes | Ingenieurwissenschaften |
| TU Dresden (Dr. Nestler) | ENSAM Metz | Maschinenbau |
| TU Dresden (Prof. Härtig) | EC Paris | Elektrotechnik, Mechatronik, (Medien-) Informatik, Technomathematik |
| TU Dresden (Prof. Haller) | ESTP Paris | Bauingenieurwesen |
| TU Dresden (Prof. Haller) | INSA Strasbourg | Bauingenieurwesen |
| TU Dresden (Prof. Thoms) | ENSIAME – U Valenciennes | Ingenieurwissenschaften |
| TU Kaiserslautern (Prof. Flierl) | INSA Rouen | Energietechnik / Kraftmaschinen |
| TU Kaiserslautern (Prof. Aurich) | INSA Rouen | Produktions- und Werkstofftechnik |
| TU Kaiserslautern (Prof. Lingnau) | ENSGSI-INPL Nancy | Wirtschaftsingenieurwesen |
| TU Kaiserslautern (Prof. Schindler) | ENIM Metz | Maschinenbau |
| Hochschule Karlsruhe (Prof. Beucher) | ENSMM Besançon | Maschinenbau, Mechatronik und Fahrzeugtechnologie |
| U Karlsruhe (TH) (Prof. Gabi) | INSA Lyon | Maschinenbau |
| U Karlsruhe (TH) (Prof. Seemann) | ENSAM Metz/Paris | Maschinenbau |
| U Karlsruhe (TH) (Herr Niessen) | INP Grenoble | Elektro- und Informationstechnik |
| U Karlsruhe (TH) (Prof. Heck) | INSA Strasbourg | Geodäsie und Geo- informatik / Topographie |

Im Studienführer online

finden Sie zu jedem einzelnen Studiengang

- den binationalen Abschluss
- Infos zu Bewerbung, Inhalt und Ablauf
- die Kontaktdaten des Ansprechpartners

1. Ingenieurwissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---|----------------------------|---|
| Hochschule Mannheim (Prof. Astrid Hedtke-Becker) | INPL Nancy / FITI-ENSIC | Verfahrens- und Chemietechnik |
| Hochschule Mannheim (Prof. Astrid Hedtke-Becker) | INPL Nancy / FITI-ENSMN | Maschinenbau |
| FH München (Frau Chavelet-Post) | EPF-Ecole d'Ingén. Sceaux | Produktion und Automatisierung |
| TU München (Prof. Steinbach) | EC Lille | Elektro- und Informationstechnik |
| TU München (Prof. Schilling) | EC Paris | Maschinenbau / Elektro- u. Informationstechnik |
| TU München (Prof. Schilling) | EC Lyon | Maschinenbau |
| TU München (Prof. Schilling) | EC Nantes | Maschinenbau |
| TU München (Herr Jantzen) | ENSTA Paris | Maschinenwesen |
| TU München (Herr Steber) | Ecole Polytechnique Paris | Ingenieurwissenschaften / Mathematik |
| TU München (Prof. Steinbach) | SUPELEC Gif/Yvette | Elektrotechnik / Informationstechnik |
| TU München (Herr Jantzen) | ISAE Toulouse | Luft- und Raumfahrttechnik |
| HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Elektrotechnik |
| HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Maschinenbau |
| U Saarbrücken (Prof. Arnold) | INPL-EEIGM Nancy | Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik |
| U Saarbrücken (Prof. Seidel) | ENSIAME – U Valenciennes | Mechatronik |
| U Stuttgart (Prof. Denninger) | EC Paris | Ingenieurwissenschaften |

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|
| U Bielefeld (Prof. Heberle) | U Paris VII | Chemie |
| TU Dresden (Prof. Arndt) U Saarbrücken (Prof. Veith) U Stuttgart (Prof. Müller) | ENSC Rennes ECPM / U Strasbourg I | Chemie |
| U Freiburg (Prof. Janiak) | UHA – ENSC Mulhouse | Chemie |
| U Freiburg (Prof. Spiecker) | AgroParisTech ENGREF Nancy | Forstwissenschaft |
| U Karlsruhe (TH) (Prof. Böhm) | INP Grenoble | Informatik und Telekommunikation |
| Hochschule Karlsruhe (Prof. Leiberich) | U Lyon I | Wirtschaftsinformatik |
| U Karlsruhe (TH) (Dr. Grün) | U Grenoble I | Physik |
| U Karlsruhe (TH) (Dr. Grün) | INP Grenoble | Physik |
| U Karlsruhe (TH) (Prof. Seemann) | Ecole Polytechnique Paris | Physik / Mathematik |
| HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Informatik |

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| U Saarbrücken (Prof. Wagner) | U Nancy I | Physik |
| U Würzburg (Prof. Christl) | CPE Lyon | Chemie / Verfahrenstechnik |

3. Medizin

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---------------------------|-------------------------|--------------|
| U Bochum (Dr. Schäfer) | U Strasbourg I | Humanmedizin |

4. Wirtschaftswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|--|----------------------------------|--|
| U Augsburg (Prof. Fleischmann) | U Rennes I | Deutsch-Französisches Management |
| U Bamberg (Prof. Wimmer) | ESC Groupe Sup de Co Montpellier | Europäische Wirtschaft / BWL |
| HU Berlin (Prof. A. Spitz-Oener) U Mannheim (Prof. Stahl) | ENSAE Paris ENSAI Rennes | BWL / VWL Ökonomie, Statistik und Finance |
| FHW Berlin (Prof. Pohland) | ESCE Paris | Internationales Management |
| TU Berlin (Prof. Trommsdorff) | ESC Toulouse | BWL / VWL / Wirtschaftsingenieurwesen |
| Hochschule Bremen (Prof. Krüger) | EuroMed Marseille | BWL / Internat. Management |
| FH Dortmund (Dr. Müller-Pelzer) | ESC La Rochelle | International Business |
| TU Dresden (Prof. Schipp) | IECS/U Strasbourg III | BWL |
| U Erlangen-Nürnberg (Prof. Diller) | IECS/U Strasbourg III | BWL |
| FH Frankfurt/Main (Prof. Susanne Raegle) | INBA / Groupe ESC Troyes | Betriebswirtschaft |
| U Leipzig (Prof. Friedrun Quaas) | U Lyon II | Betriebs- und Volkswirtschaftslehre |
| U Mainz (Prof. Huber) | U Paris X | Wirtschaftswissenschaften |
| U Mannheim (Prof. Homburg) | ESSEC Business School-Paris | BWL |
| FH Regensburg (Prof. Eckert) | ESC La Rochelle | Europäische Betriebswirtschaft |
| Hochschule Reutlingen (Prof. Binder) | CESEM Reims | Betriebswirtschaftslehre |
| HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | BWL |
| HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Logistik |
| HS Harz, Wernigerode (Frau Van Dyk) | U Angers (ESTHUA) | Tourismusmanagement |

5. Rechtswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---|-------------------------|--|
| HU Berlin (Prof. Benöhr) | U Paris II | Rechtswissenschaft |
| U Düsseldorf (Prof. Feuerborn) | U Cergy-Pontoise | Rechtswissenschaft |
| U Erlangen-Nürnberg (Prof. Jestaedt) | U Rennes I | Deutsch-Französisches Recht |
| U Köln (Prof. Barbara Dauner-Lieb) | U Paris I | Deutsch-französischer Masterstudiengang Rechtswissenschaft |
| U Mainz (Prof. Hepting) | U Paris XII | Rechtswissenschaft |
| U Mainz (Prof. Hepting) | U Nantes | Rechtswissenschaft |
| U Mainz (Prof. Hepting) | U Bourgogne | Rechtswissenschaft |
| LMU München (Prof. Bürge) | U Paris II | Deutsch-Französisches Recht |
| U Potsdam (Prof. Bezenberger) | U Paris X-Nanterre | Rechtswissenschaft |
| U Potsdam (Prof. Bezenberger) | U Paris X-Nanterre | Rechtswissenschaft |

6. Geistes- und Sozialwissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---|-------------------------|--|
| U Bielefeld (Dr. Tanja Itgenshorst) | U Paris VII | Geschichte |
| U Bochum (Prof. Lubich) | U Tours | Geschichte |
| U Bonn (Dr. Jung) | U Paris IV | Deutsch-Französische Studien |
| U Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Schubert) | IEP Rennes | Politikwissenschaft |
| U Freiburg (Dr. Obrecht) | IEP Aix-en-Provence | Angewandte Politik- wissenschaften |
| U Halle-Wittenberg (Prof. Dorothee Röseberg) | U Paris X | Interkulturelle Europa- u. Amerikastudien / Jura |
| U Hildesheim (Frau Denscheilmann) | U Aix-Marseille I | Kulturvermittlung und ästhetische Praxis |
| U Kassel (Prof. Angela Schrott) | U Nice | Berufsbezogene Mehrsprachigkeit |
| U Münster (Prof. Annette Zimmer) | IEP Lille | Politikwissenschaft |
| U Regensburg (Prof. Mecke) | U Clermont-Ferrand II | Deutsch-Französische Studien |
| U Saarbrücken (Prof. Lüsebrink) | U Metz | Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommu- nikation und Kooperation |
| U Stuttgart (Prof. Gabriel) | IEP Bordeaux | Sozialwissenschaften |
| U Tübingen (Frau Schittenhelm) | U Aix-Marseille I | Geschichte |
| U Weimar (Prof. Sonja A.J. Neef) | U Lyon II | Europäische Medienkultur / Information – Kommuni- kation |

7. Lehrerbildung

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---|-------------------------|--|
| PH Freiburg (Prof. Denk) | UHA Mulhouse | Bilinguales Lehramt an Grund- und Hauptschulen |
| U Köln (Herr Ehler) | U Lille I / III | Deutsch u. Französisch oder Geschichte oder Geographie |
| U Leipzig (Dr. Gabriele Yos) | U Lyon II | Deutsch u. Französisch (Lehramt an Gymnasien) |
| U Mainz (Dr. Baumann) | U Bourgogne | Geistes- u. Kulturwis. mit Option Lehrerausbildung |
| U Saarbrücken * (Prof. Dörrenbächer) | U Metz | Bilinguales Lehramt Geographie/Geschichte |

* Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten Abschluss.

Bei den blau gekennzeichneten Studiengängen handelt es sich um integrierte Studiengänge, die nach dem Abitur bzw. der Fachhochschulreife beginnen. Alle anderen integrierten binationalen Studiengänge beginnen nach Abschluss des ersten oder zweiten Studienjahres. Alle aufgelisteten Studiengänge sind individuell organisiert. Bei Studiengängen, die auf deutscher Seite mit Staatsexamen und/oder auf französischer Seite mit „concours“ abschließen (Jura, Medizin, Lehramt), kann es unter Umständen zu einer Studienzeitverlängerung kommen. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Programmbeauftragten oder die zuständigen Landesprüfungsämter.

Informationen über Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten erteilen die Programmbeauftragten der entsprechenden Hochschule. Nähere Infos auch im Studienführer online:



Studienführer online
www.dfh-ufa.org



Das Deutsch-Französische Forum ist eine Studienmesse und Stellenbörse, die jährlich im Herbst in Straßburg stattfindet: **www.DFF-FFA.org**

A. Studienbeginn

(nach der Hochschulreife, dem 1. oder 2. Studienjahr) 2) Die trinationalen Studiengänge

Die trinationalen Studiengänge ermöglichen den Studierenden, mindestens ein zusätzliches Auslandssemester an der Partnerhochschule im Drittland zu verbringen. Dabei sollte, zusätzlich zu den beiden nationalen Abschlüssen, ein von den drei Partnerhochschulen anerkanntes Diplom erworben werden.

1. Ingenieurwissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule im Drittland | Fach |
|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| HTW des Saarlandes (DFHI), (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | U Luxembourg (L) | Europäisches Baumanagement |
| HS Karlsruhe (Frau Davier-Grüner) | U Strasbourg III (IUT) | FH Nordwestschweiz | Bauingenieurwesen, Bau und Umwelt |

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule im Drittland | Fach |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|--------|
| U Saarbrücken (Prof. Wagner) | U Nancy I | U Luxembourg (L) | Physik |

3. Wirtschaftswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule im Drittland | Fach |
|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------------|
| ESCP-EAP Berlin (Prof. Ritter) | ESCP-EAP Paris | ESCP-EAP London (GB) | BWL / Internat. Management |

4. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule im Drittland | Fach |
|--------------------------------|-------------------------|------------------------------------|---|
| PH Freiburg (Frau Bodenbender) | UHA Mulhouse | PH Basel / FH Nordwestschweiz (CH) | Trinationaler Bachelorstudiengang für das Grundschullehramt |
| U Mainz (Dr. Baumann) | U Bourgogne | U Bologna (I) | Romanistik (Italienisch, Französisch), Germanistik |
| U Mainz (Dr. Baumann) | U Bourgogne | U Lennoxville / U Sherbrooke (CND) | Geistes- und Kulturwissenschaften |

5. Rechtswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule im Drittland | Fach |
|------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|
| HU Berlin (Frau Lilja) | U Paris II | King's College London (UK) | Europäisches Recht |

Einige der aufgelisteten Studiengänge nehmen zum Wintersemester 2008/09 keine Teilnehmer auf, da sie sich noch in der Vorbereitungsphase befinden. Das bedeutet auch, dass der Studienablauf unter Umständen noch nicht endgültig geklärt ist. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Ansprechpartner.

Die DFH fördert sowohl binationale als auch trinationale Master-Studiengänge:

B. Nach einem ersten Hochschulabschluss

(Master-Studiengänge)

1) Die binationalen Studiengänge

1. Ingenieurwissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|--|-------------------------|-----------------------------------|
| TU Dresden (Prof. Staib) | ENSA Strasbourg | Architektur |
| HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Maschinenbau |
| HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Elektrotechnik |
| HTW des Saarlandes (Prof. Güttler) | U Metz | Master Europäisches Baumanagement |

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|--|-------------------------|--------------------------------|
| U Erlangen-Nürnberg (Prof. Schulz-Baldes) | U Rennes I | Doppel-Master Mathematik (DMM) |
| HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Informatik |

3. Wirtschaftswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|--|-------------------------|--|
| U Augsburg (Prof. Fleischmann) | U Rennes I | Doppel-Master Deutsch-Französisches Management (BWL / VWL) |
| HTW Dresden (Prof. Brigitte Favrot) | ESC Lille | International Business |
| Europa-U Viadrina Frankfurt/Oder (Prof. Kötze) | U Metz | Internationale Finanzwirtschaft |
| Hochschule Reutlingen (Prof. Marandon) | U Savoie | Außenwirtschaft |
| HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler) | U Metz (ISFATES) | Betriebswirtschaft |
| FH Stralsund (Frau Bücher) | U du Littoral Boulogne | International Management (Schwerpunkt Tourismus) |
| U Tübingen (Prof. Schöbel) | IECS / U Strasbourg III | European Management |

4. Rechtswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|-----------------------------------|-------------------------|----------------------|
| U Düsseldorf (Prof. Feuerborn) | U Cergy-Pontoise | Rechtswissenschaften |

5. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Fach |
|---|---|--|
| RWTH Aachen (Dr. Bremen) | U Reims | Europajournalismus und europäische Öffentlichkeitsarbeit |
| FU Berlin (Herr Hintermeier) HU Berlin (Prof. Kreile) U Potsdam (Prof. Fuhr) | IEP Paris | MA Internationale Beziehungen |
| FU Berlin (Dr. Sabine von Oppeln) | IEP Paris | Politikwissenschaften |
| U Bielefeld (Prof. Carrier) | ENS Paris U Paris VII | Wissenschaftsforschung (Philosophie, Geschichte, Soziologie der Wissenschaft) |
| U Düsseldorf (Prof. Görling) | U Nantes | Medienkulturanalyse |
| U Freiburg (Dr. Barbara Schmitz) | ENS Lettres et Sciences Humaines Lyon U Lyon II | MA Interdisziplinäre Studien, Sozial- und Geisteswissenschaften |
| U Freiburg (Prof. Zimmermann) | U Strasbourg II | Master of Arts – Klassische Philologie |
| U Heidelberg (Prof. Rosenberg) | Ecole du Louvre, Paris | Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM) |
| U Passau (Prof. Susanne Hartwig) | U Strasbourg II U Aix-Marseille I | Master European Studies – Sprachen und Interkulturalität |
| U Regensburg (Prof. Mecke) | U Clermont-Ferrand II | Interkulturelle Europa- Studien |
| U Stuttgart (Prof. Hubig) | U Paris VIII | Philosophie |
| U Tübingen (Prof. Dorothee Kimmich) | U Aix-Marseille I | Interkulturelle Deutsch- Französische Studien |
| U Tübingen (Frau Schittenhelm) | U Aix-Marseille I | Geschichte |
| U Heidelberg (Frau Deflers) | EHESS Paris | Deutsch-Französischer Master in historischer Forschung |
| U Konstanz (Herr Özsahin) | IEP Grenoble | Master Public Administra- tion and European Governance |
| U Weimar (Prof. Maier) | U Lyon II | Medienmanagement |

Einige der aufgelisteten Studiengänge nehmen zum Wintersemester 2008/09 keine Teilnehmer auf, da sie sich noch in der Vorbereitungsphase befinden.

B. Nach einem ersten Hochschulabschluss (Master-Studiengänge) 2) Die trinationalen Studiengänge

Die trinationalen Studiengänge ermöglichen den Studierenden, ein zusätzliches Auslandssemester an der Partnerhochschule im Drittland zu verbringen. Dabei sollte, zusätzlich zu den beiden nationalen Abschlüssen, ein von den drei Partnerhochschulen anerkanntes Diplom erworben werden.

1. Wirtschaftswissenschaften

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule Drittland | Fach |
|--|-------------------------------------|----------------------|---|
| HTW Dresden (Prof. Brigitte Favrot) | ESC Lille | REA Moskau (RU) | European Master in International Management (France - Germany - Russia) |
| TU Dresden (Prof. Schipp) | IECS Strasbourg U Strasbourg III | U Cracovie (PL) | Betriebswirtschaft |

2. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

| Deutsche Hochschule | Französische Hochschule | Hochschule Drittland | Fach |
|---|--|--|--|
| Europa-U Viadrina Frankfurt/Oder (Frau Klück) | U Nice | U Sofia (BU) | Medien – Kommunikation – Kultur |
| PH Freiburg (Prof. Denk) PH Karlsruhe (Prof. Schlemminger) U Koblenz-Landau (Prof. Merten) | IUFM d'Alsace Mulhouse UHA Mulhouse U Strasbourg II | PH Basel / FH Nordwestschweiz (CH) | Lehrerbildung – Masterstudiengang Mehrsprachigkeit |
| U Mainz (Dr. Baumann) | U Bourgogne | U Bologna (I) | Europäische Sprachen, Literatur und Kultur |
| U Mainz (Frau Aid) | U Bourgogne | U Opolski (PL) | Europa-Master |
| U Regensburg (Prof. Mecke) | U Clermont-Ferrand II | U Complutense Madrid (E) | Interkulturelle Europa-Studien |
| U Saarbrücken (Prof. Lüsebrink) | U Metz | U Luxembourg (L) | Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation |
| U Weimar (Prof. Engell) | U Lyon II | U Utrecht (NL) | European Film and Media Studies |

Einige der aufgelisteten Studiengänge nehmen zum Wintersemester 2008/09 keine Teilnehmer auf, da sie sich noch in der Vorbereitungsphase befinden. Das bedeutet auch, dass der Studienablauf unter Umständen noch nicht endgültig geklärt ist. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Ansprechpartner.



Deutsch-Französische Hochschule
Université franco-allemande

www.dfh-ufa.org

E-Mail: info@dfh-ufa.org

Villa Europa
Kohlweg 7
D-66123 Saarbrücken
Tel: +49 (0) 681 93812 100
Fax: +49 (0) 681 93812 169